

**Ausstellung:
November/Dezember 2020**

Die Atelier-Galerie-Kraft präsentierte Arbeiten des Meerbuscher Künstlers und Musikers Martin Zieburg.

Martin Zieburg malt am liebsten mit Ölfarben, ihn inspiriert die Landschaft, die Weite, die Stille und die Verbundenheit mit der Natur. Für ihn ist Malen eine Abenteuerreise, es geschieht intuitiv von innen heraus. Natur ist für ihn der wundervollste Künstler – und der Mensch ist ein Teil dieser Natur, in tiefster Verbundenheit.

Auf der Suche nach Struktur, Form und Licht ist das Malen für Zieburg eine Ausdrucksform der Abbildung von „ErdTönen“, die es in der Ausstellung zu entdecken gilt.



**MARTIN ZIEBURG
„ErdTöne“**

Ölmalerei und Installation





Martin Zieburg ist Musiker, Komponist, Maler und Achtsamkeitstrainer aus Meerbusch. Foto: A. Kraft

Martin Zieburg zeigt seine Werke

Die Natur als wundervoller Künstler

Von Monika Götz

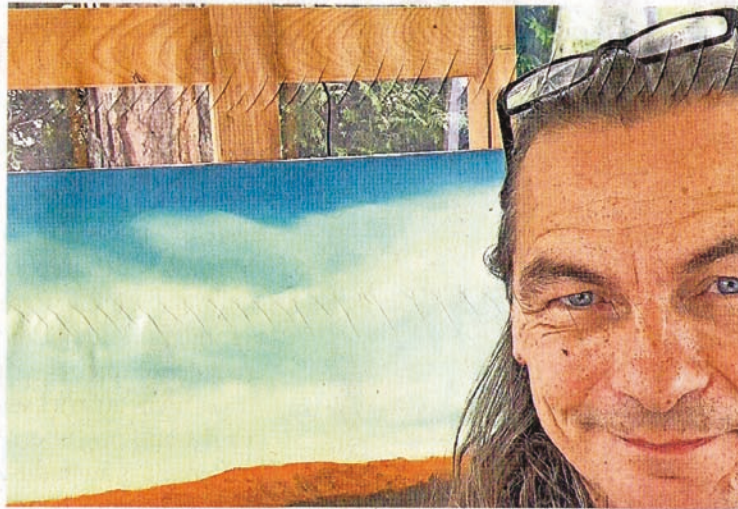
Osterath. Eigentlich ist er Musiker, Percussionist, Komponist, Künstler und Achtsamkeitstrainer. Martin Zieburg, der in Meerbusch lebt und dort sowie in der Eifel oder Düsseldorf arbeitet, fasst diese Vielfalt seines Tuns und sein Empfinden so zusammen: „Ich lebe als ein Wesen, das voller Freude Kunst und Musik macht. Ich möchte fließen lassen, einfach Sein und dem Gehör verschaffen, was in mir wohnt.“ Die Malerei hat er – 1963 geboren – erst spät entdeckt „und lieben gelernt“. Die Zwangspause der Musikwelt wegen der Corona-Pandemie nutzt er, um sich weiter in diesen Kunstzweig zu vertiefen. Ab Samstag gibt es in der Atelier-Galerie-Kraft Beispiele dafür, was Martin Zieburg mit seiner Malerei – vorwiegend in Öl – ausdrücken möchte. Zweideutig steht über der von der Galeristin Angelika Kraft initiierten Ausstellung in Osterath „ErdTöne“: „Auf der Suche nach Struktur, Form und nach Licht ist das Malen für ihn eine andere Ausdrucksform der Erdtöne und ErdTöne. Sie gibt es in der Ausstellung zu entdecken.“ Ursprünglich wollte er seine gemalte Kunst live musikalisch

begleiten. Das ist augenblicklich nicht möglich. „Aber ich werde parallel auf anderen sprachlichen Ebenen deutlich machen, was ich ausdrücken möchte“, erklärt Martin Zieburg. Für ihn ist es wichtig, anzuregen, aufmerksam und bewusster zu machen, „gegen die Orientierungslosigkeit in der Gesellschaft“. In der Natur sieht Martin Zieburg einen „wundervollen Künstler“ und der Mensch sei dieser Natur tief verbunden: „Mir macht es Freude, in die Malerei einzutauchen.“ Ihm geht es darum, die innere und äußere Welt in Betracht zu ziehen, wahrzunehmen, was wirklich ist. Diesen Forschergeist hat er von Beginn an in sich selbst erlebt, empfand die Zeit in Kindergarten und Schule als „nicht stimmig“: „Aber es war keine vertane Zeit. Denn daraus ist mein Tun entstanden.“ „ErdTöne“ wird in der Atelier-Galerie Kraft am Wochenende – Samstag 17 -20 Uhr, Sonntag 11-14 Uhr – mit einer jeweils begrenzten Gästezahl unter den geltenden Vorgaben eröffnet. Die Finissage mit Künstlergespräch findet am Sonntag, 15. November, 11 -13 Uhr, statt. Öffnungszeiten: Bis 15. November, donnerstags 15-18 Uhr, freitags 10-13 und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr.

„ErdTöne“ in der Galerie Kraft

Die Atelier-Galerie-Kraft freut sich, Arbeiten des Meerbuscher Malers und Musikers Martin Zieburg präsentieren zu können. Am Samstag und Sonntag, 31. Oktober und 1. November, wird die Ausstellung eröffnet.

Osterath. Martin Zieburg malt am liebsten mit Ölfarben und ihn inspiriert die Landschaft, die Weite, die Stille und die Verbundenheit mit der Natur. Für ihn ist das Malen eine Abenteuerreise, es geschieht intuitiv von innen heraus. Die Natur ist für Martin Zieburg der wundervollste Künstler und der Mensch ist ein Teil dieser Natur in tiefster Verbundenheit. Auf der Suche nach Struktur, Form, nach Licht das Malen für den Künstler eine andere Ausdrucksform



Für Künstler Martin Zieburg ist das Malen eine Abenteuerreise.

Foto: Künstler

nach „ErdTönen“, die es in der Ausstellung zu entdecken gilt. Die Eröffnung findet unter

zum 14. November immer donnerstags, 15 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr und

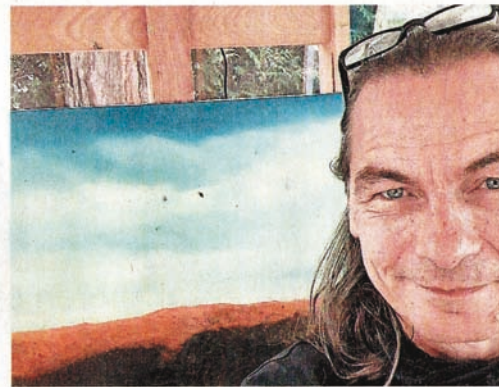
Kunst gegen Orientierungslosigkeit

Die Arbeiten des Meerbuscher Künstlers Martin Zieburg sind in der Atelier-Galerie Kraft zu sehen. Am Wochenende wird die Ausstellung in Osterath eröffnet.

VON MONIKA GÖTZ

OSTERATH Eigentlich ist er Musiker, Percussionist, Komponist, Künstler und Achtsamkeitstrainer. Martin Zieburg, der in Meerbusch lebt und dort sowie in der Eifel oder Düsseldorf arbeitet, fasst diese Vielfalt seines Tuns und sein Empfinden so zusammen: „Ich lebe als ein Wesen, das voller Freude Kunst und Musik macht. Ich möchte fließen lassen, einfach Sein und dem Gehör verschaffen, was in mir wohnt.“

Die Malerei hat er – 1963 geboren – erst spät entdeckt „und lieben gelernt“. Die Zwangspause der Musikwelt wegen der Corona-Pandemie nutzt er, um sich weiter in diesen Kunstzweig zu vertiefen. Ab Samstag gibt es in der Atelier-Galerie-Kraft Beispiele dafür, was Martin Zieburg mit seiner Malerei – vorwiegend in Öl – ausdrücken möchte. Zweideutig steht über der von der Galeristin Angelika Kraft initiierten Ausstellung in Osterath „ErdTöne“: „Auf der Suche nach Struktur, Form und nach Licht ist das Malen für ihn eine andere Ausdrucksform der Erdtöne und ErdTöne. Sie gibt es in der Ausstellung zu entdecken.“ Ursprünglich wollte er seine gemalte Kunst live musikalisch be-



Martin Zieburg ist Musiker, Komponist, Maler und Achtsamkeitstrainer.

FOTO: A. KRAFT

gleiten. Das ist augenblicklich nicht möglich. „Aber ich werde parallel auf anderen sprachlichen Ebenen deutlich machen, was ich ausdrücken möchte“, erklärt Martin Zieburg. Für ihn ist es wichtig, anzuregen, aufmerksam und bewusster zu machen, „gegen die Orientierungslosigkeit in der Gesellschaft“. In der Natur sieht Martin Zieburg einen „wundervollen Künstler“ und der Mensch sei dieser Natur tief verbunden: „Mir macht es Freude, in die Malerei einzutauchen.“ Ihm geht es darum, die innere und äußere Welt in Betracht zu ziehen, wahrzunehmen, was wirklich ist. Diesen

Forschergeist hat er von Beginn an in sich selbst erlebt, empfand die Zeit in Kindergarten und Schule als „nicht stimmig“: „Aber es war keine vertane Zeit. Denn daraus ist mein Tun entstanden.“

Info. „ErdTöne“ wird am Wochenende – Samstag 17-20 Uhr, Sonntag 11-14 Uhr – mit einer jeweils begrenzten Gästezahl unter den geltenden Vorgaben eröffnet. Die Finissage mit Künstlergespräch findet am Sonntag, 15. November, 11-13 Uhr, statt. Öffnungszeiten: Bis 15. November, donnerstags 15-18 Uhr, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr. Atelier-Galerie Kraft, Hochstraße 19.

